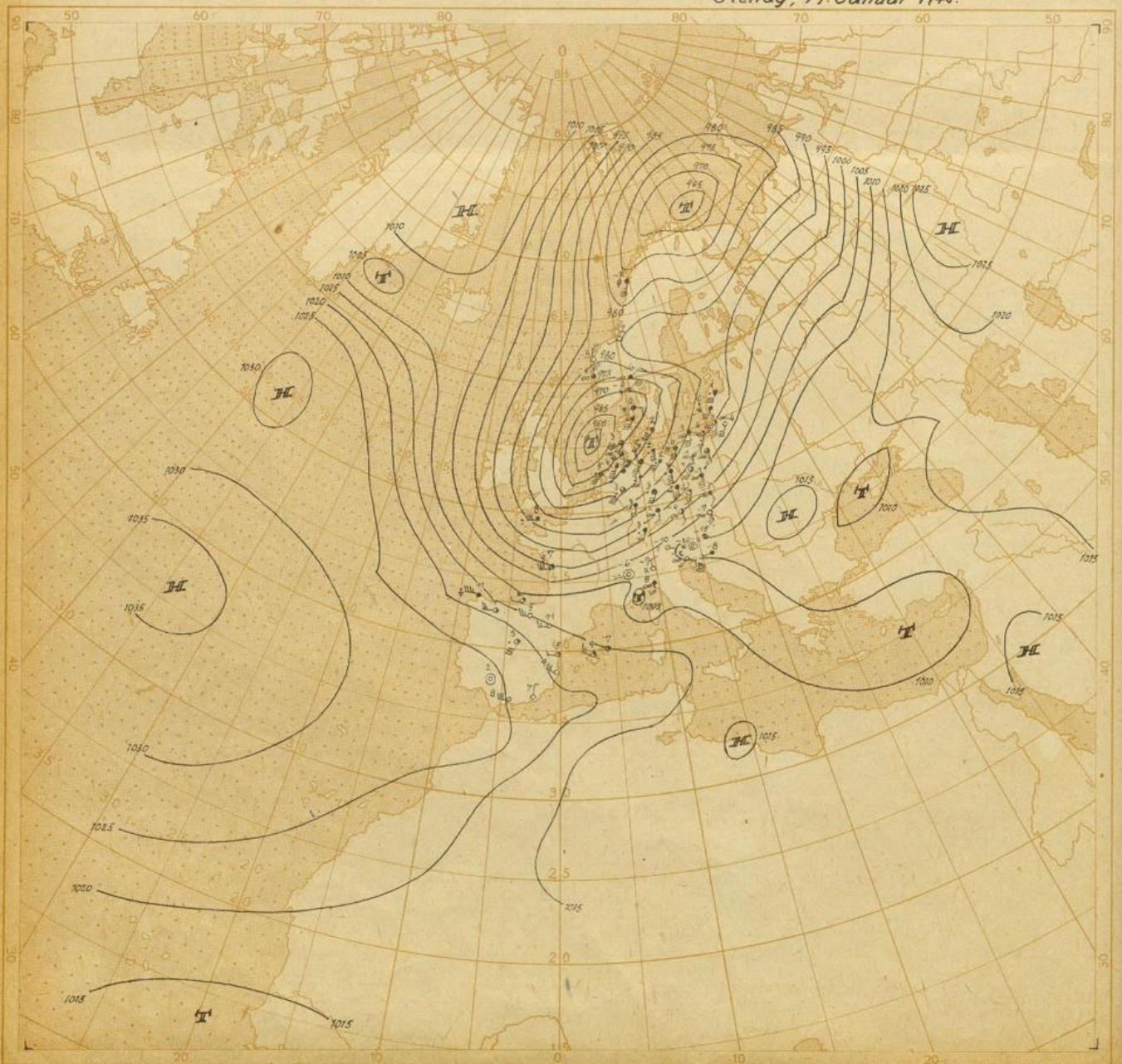
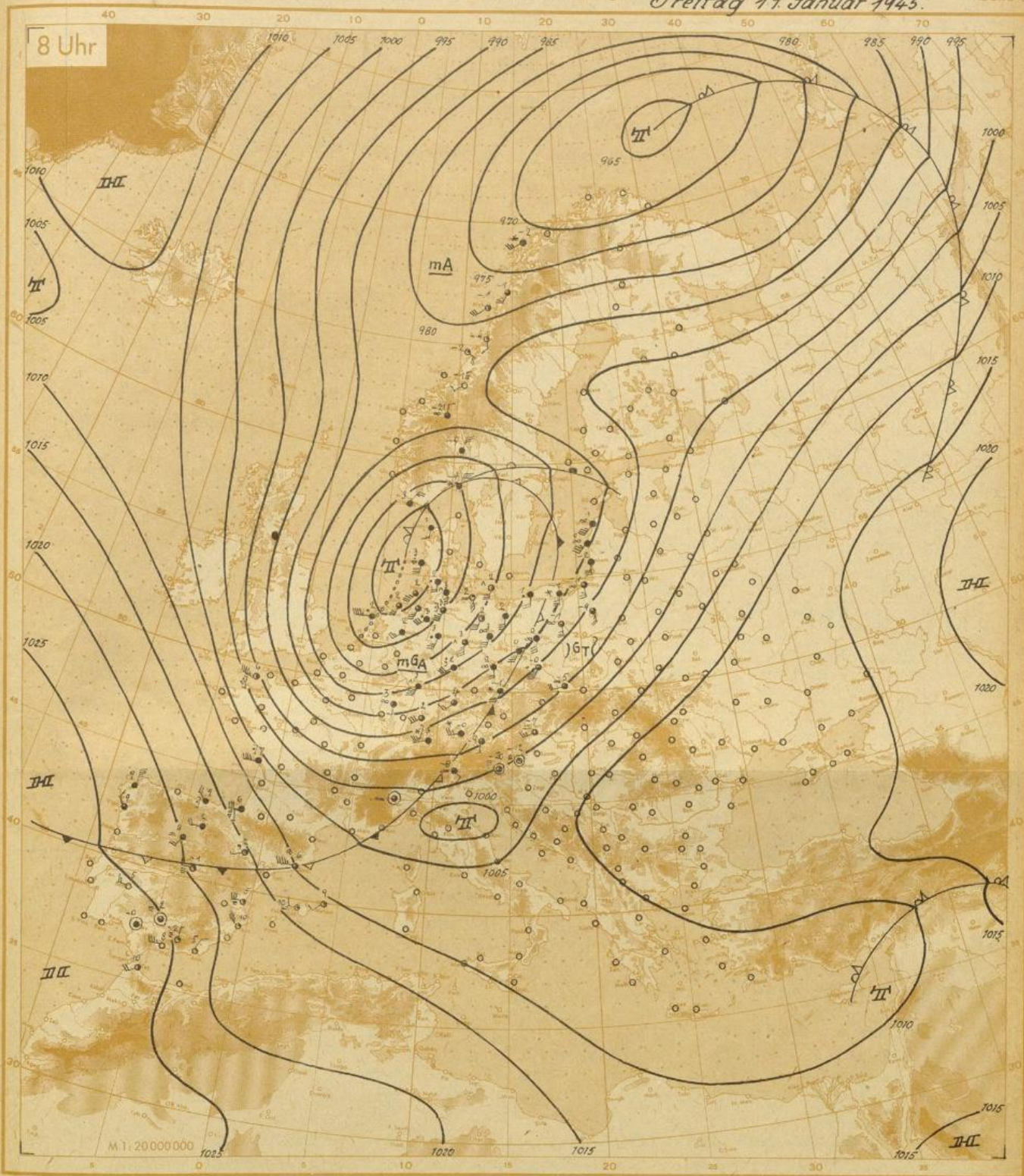


Wetterlage von heute nacht: Freitag, 19. Januar 1945.





Wetterübersicht Freitag den 19. Januar 1945

Die zyclonale Situation über Mitteleuropa hat sich in den letzten Tagen fortwährend verstärkt und dürfte in der Druckverteilung noch heute ihr Maximum erreichen, zu einem Zeitpunkt also, in dem die im Mittel häufigste Lage eine Hochdrucklage ist. Während gestern über der Nordsee und dem Westen des Reiches eine Divergenz der Höhenströmung lag und diese einer kräftig ausgeprägten Frontation von der Nordhälfte Großbritanniens zum Baltikum fast parallel war, hat sich inzwischen ein kräftiges Höhenstief über der Nordsee gebildet, das sich im wesentlichen in dem gefälleren Druckbild der Bodenkarte abbildet. Zugleich hat sich die Frontation und zugleich die Kaltfront über Deutschland abgeschwächt und ist nur parallel der Bodenzwarmlinie über den Balthischen und den angrenzenden Räumen so wie über dem Atlantik noch in kräftiger Ausbildung anzunehmen. Durch die Deformation des Strömungsfeldes sind trotz der im ganzen schwachen Temperaturunterschiede, sowohl bei dem Warmluftvorstoß von Südwesten in Richtung Baltikum, wie bei dem Kaltluftvorstoß aus Nordwesten in Richtung Süd Großbritannien 24-stündig Temperaturänderungen in der unteren Atmosphäre häufig bis zu 10 Grad aufgetreten. Warmluft ist auf der Ost- und Nordseite der Nordsee-Höhenstiefs nach Südschlandnawien gelangt, während sie über

Nordnordwegen der Luftzufuhr aus Südost zuzuschreiben ist.

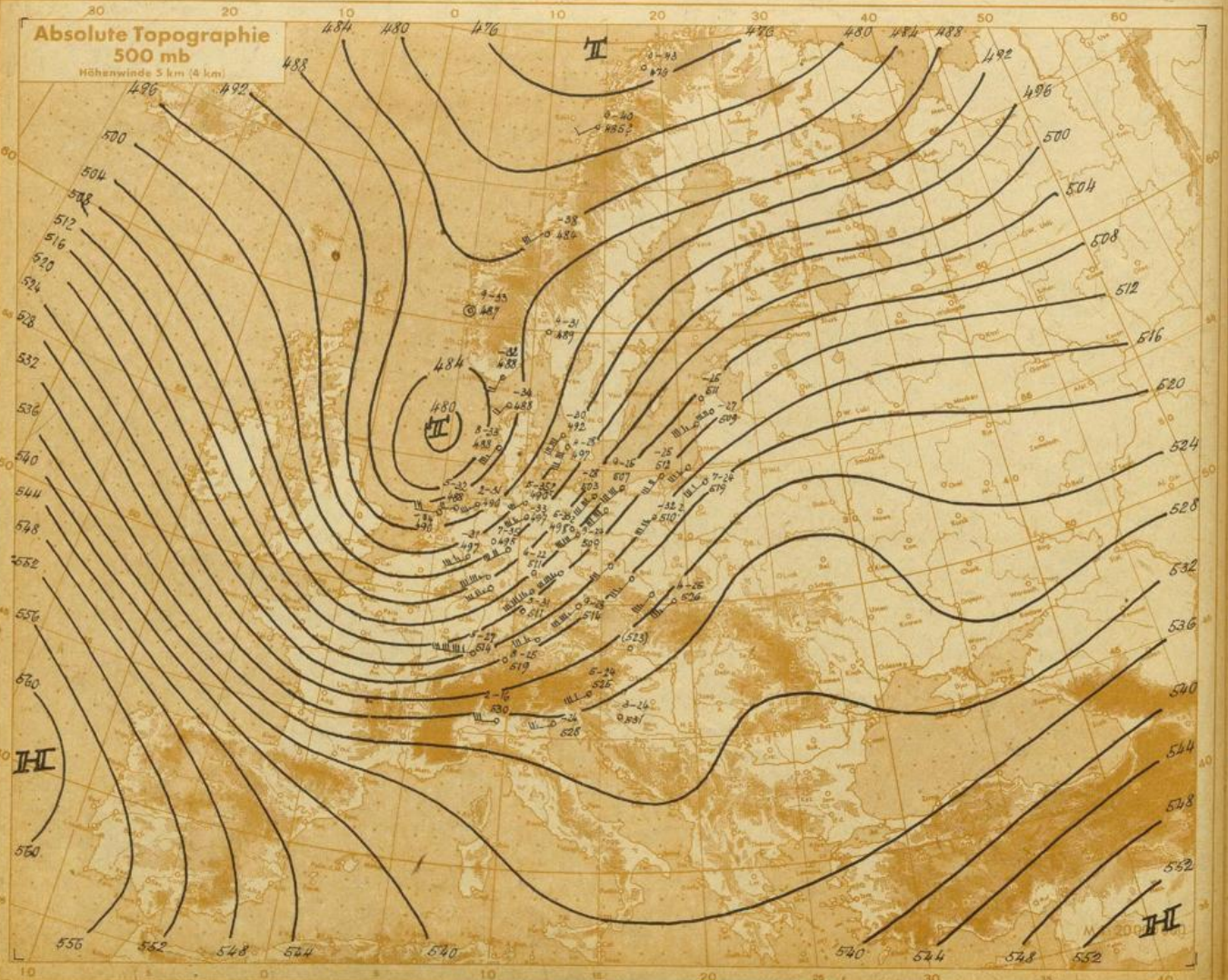
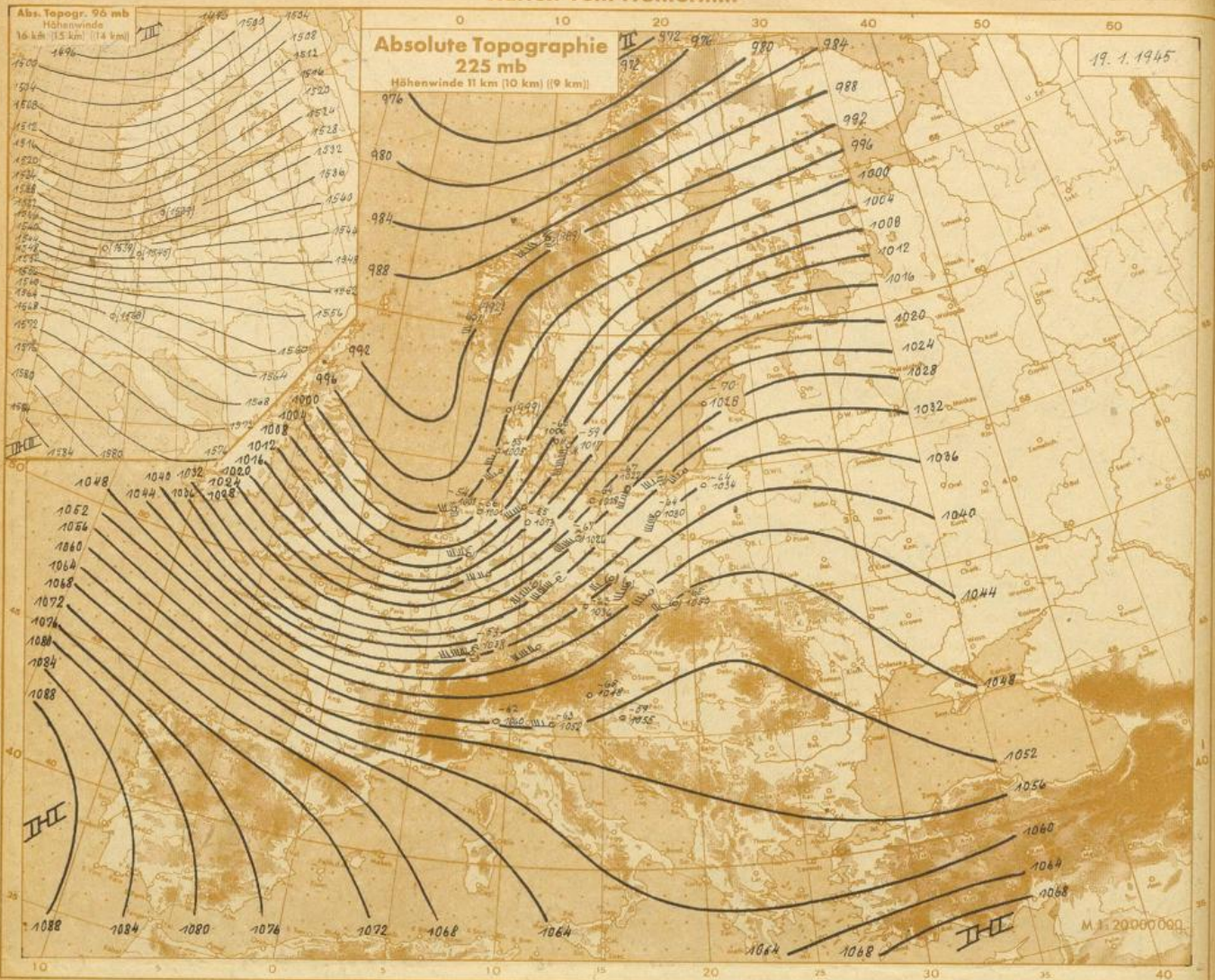
Der außerordentlich kräftige 24-stündige Druckfall von 30 mb in Nordwestdeutschland hat seinen Sitz in der Stratosphäre, dem entspricht ein Absinken der 500-mb-Fläche über den Hoofden um 40 gdm. Zugleich sank die Stratosphärenengrenze über Hamburg auf 380 mb. Bei den kräftigen Vorgängen wurden im Südwesten des Reiches zwischen 5000 und 7000 m Winde bis über 200 km/h gemessen, auch auf dem Brocken wurde nachts Windstärke 12 erreicht.

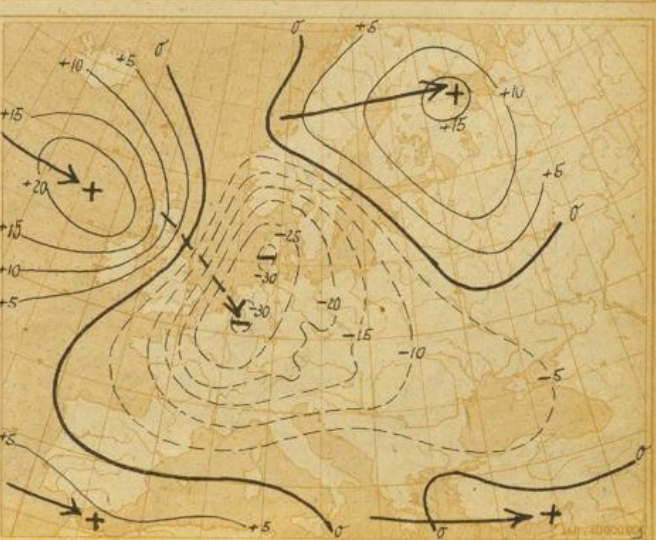
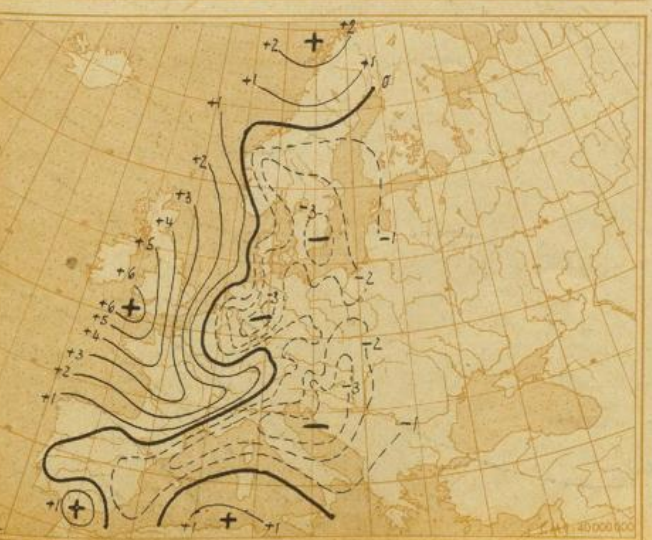
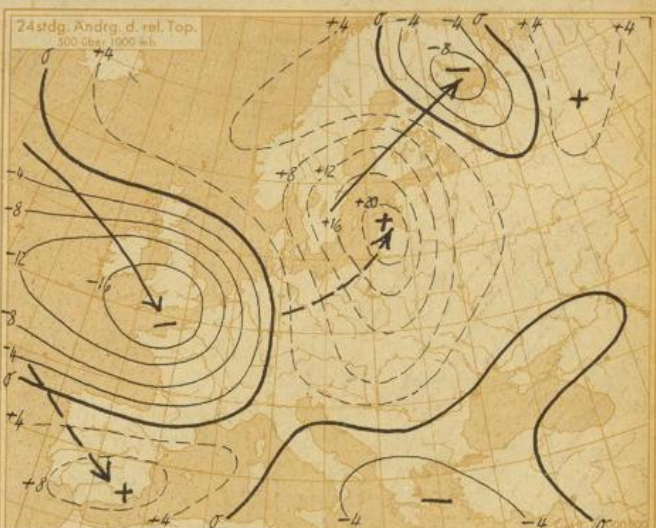
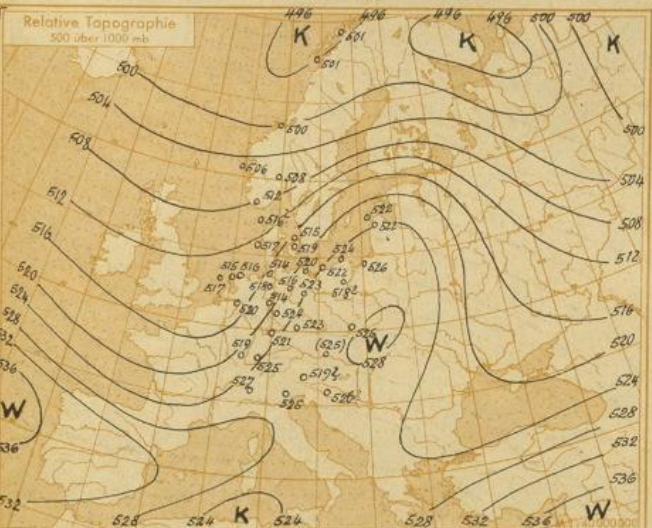
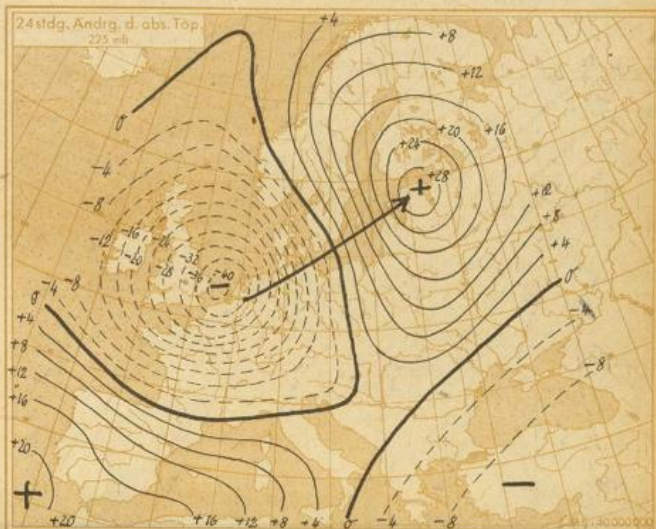
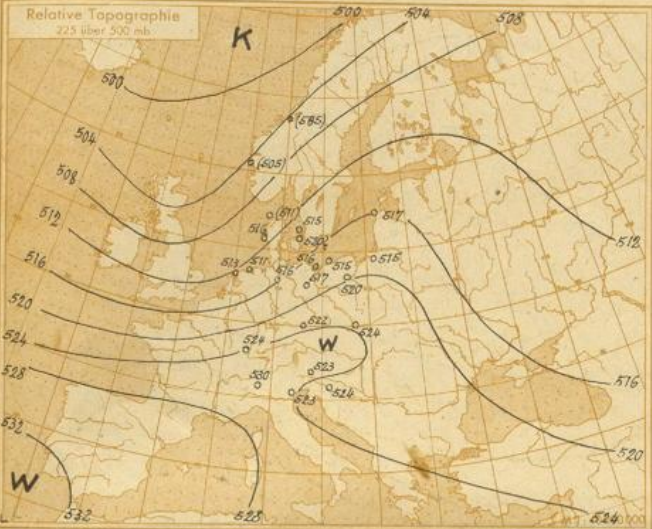
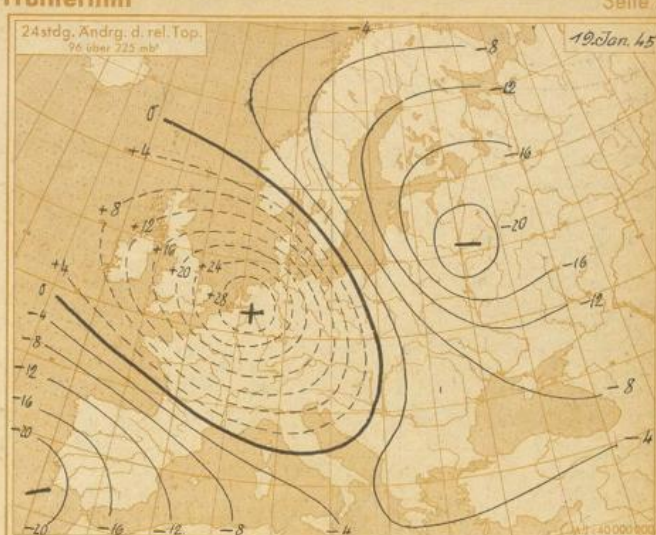
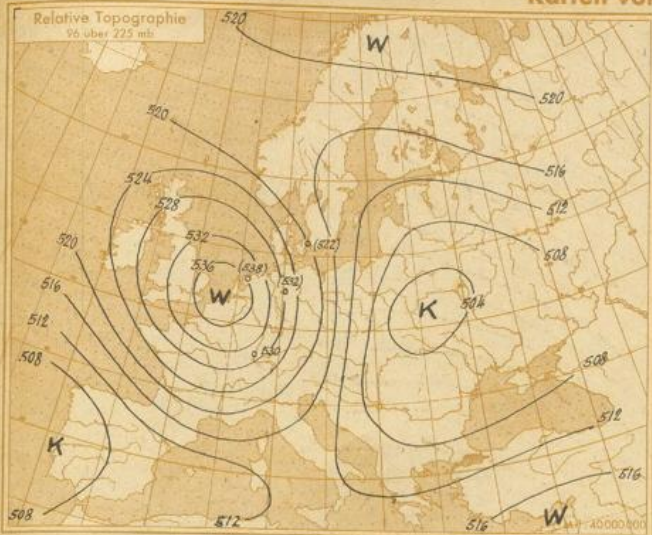
Die Ausbreitung der Rückseiten-Kaltluft in das Mittelmeer läßt über Norditalien die Bildung einer Zyklo-ne erwarten, während über Mitteleuropa bei nur geringen Temperaturgegensätzen sich auch die Druckgegensätze abschwächen werden. Für die weitere Entwicklung kann neue Bedeutung von der atlantischen Frontation (bezw. von der sehr kalten Luftmasse über der Grönlandsee) ausgehen.

gez Siegel

Zentrale Wetterdienstgruppe.

19. 1. 1945





Vortag

Obere Teil: QQT - Relative Feuchte in 10%, darunter Pseudopot. Temperatur in °C und wahre Temp. (°C) an den Hautisobarenflächen.
Mittlere Teil: H-Ha - Höhen der Hautisobarenflächen in dgr. Dekametern.
Untere Teil: P, P, TTU - Druck, Temperatur und Feuchte an den markanten Punkten.
Klammern zeigen an, daß der Wert durch Verlängerung der Zustandskurve ergänzt ist.

Table with columns for Ort (Location), various atmospheric parameters (Temperature, Pressure, Humidity, etc.), and Markante Punkte (Markant Points). Rows include data for different altitudes and specific measurement points.

Höhenwinde

Table for Höhenwinde (Wind at Altitude) with columns for Ort, Hptp (Mittlere Höhe über NN), DpDp (Windrichtung), and various wind speed and direction measurements at different altitudes.

Table with columns for Ort, Hptp, DpDp, and various wind speed and direction measurements, continuing the data from the previous table.